

Christuskirche aktuell



DEZEMBER 2024 BIS FEBRUAR 2025





„Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.“ (EG 37, GL 256)

Jedes Jahr werden in den Weihnachtsgottesdiensten in ganz Deutschland diese Zeilen wohl hundertfach erklingen. An seiner Krippe stehen – wie die Hirten. Staunend, weil kein Gedränge, keine Enge herrscht. Für jeden einzelnen ist Platz – ist vor Gott Platz.

Einfach nur da zu stehen – das ist oft nicht so einfach, wie es sich anhört. Plötzlich fühlst du dich selbst. Deine eigene Verlorenheit – aber auch die Kraft, die in dir steckt. Diese komprimierten Momente gibt es. Augenblicke, in denen wir ganz bei uns selbst sind und zugleich bei Gott. Augenblicke, in denen uns Gott berührt. Das ist nicht rational, aber doch Wirklichkeit. Ich kann es mit meinem Verstand nicht begreifen, aber mit meinem Herz und meiner Seele.

Es ist nur ein Kind in einer Krippe, aber doch spüre ich Gottes Geborgenheit, Wärme und Licht.

„Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.“

Was Gott mir geschenkt hat – gebe ich zurück. Merkwürdig, oder? Mein Geist, mein Sinn – Gott hat mich selbst mir als Geschenk gemacht. Das meint dieser Vers: Jeder ist unendlich wertvoll! So wertvoll, dass Gott seine wahre Freude an uns hat. Daran ändert sich auch durch äußere Umstände, wie die Ellenbogengesellschaft oder persönliche Zweifel und Ängste, nichts.

Wenn wir an der Krippe stehen und tief durchatmen und gedanklich die Arme weit ausstrecken, dann werden nicht nur wir von der Ewigkeit berührt. Wir berühren auch die anderen, die ebenso an der Krippe stehen. Dies wünsche ich Ihnen und mir selbst.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe Adventszeit und ein gutes, gesegnetes neues Jahr.

Ihre Angelika Kräml



Kirchenvorstand 2024 – 2030

Am 20. Oktober fand die Wahl für den neuen Kirchenvorstand (KV) statt, der nun für die kommende sechsjährige Amtszeit das Gemeindeleben gestalten und entwickeln soll.

Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

Anne Felmer, Anja Flammersberger, Bernhard von der Goltz, Nils Gravemeier, Magdalena Höfling, Manfred Hohmeier, Angelika Kräml und Karin Pinetzki. Der neue KV hat Hanne Fuchs und Claus-Peter Ostermeier als weitere Mitglieder berufen. Herr Peter Frühwirth wird dem Gremium in Baufragen mit seiner Expertise weiterhin beratend zur Seite stehen.

Außerdem haben der Gemeindepfarrer und der Militärfarrer je einen Sitz im KV.

Die Einführung des neuen KV findet beim Gottesdienst am 8. Dezember (2.Advent) statt. Dort werden dann auch die ausscheidenden Mitglieder des bisherigen KV verabschiedet.

Für Ende Januar/Anfang Februar 2025 steht ein Klausurwochenende auf dem Programm, das dem neu zusammengesetzten Gremium das Rüstzeug für die kommenden Aufgaben bringen soll und dem gegenseitigen Kennenlernen dient.

Wir wünschen allen, die sich hier für unsere Gemeinde engagieren Freude und Erfolg und Gottes segensreiche Begleitung in Ihrem Amt.

Warum stellt ihr die ganze Welt in ein kleines Haus?

Kirchgängern und Besuchern der Christuskirche ist dieser Anblick vertraut. Vieles ist selbstverständlich, immer schon dagewesen. Aber weshalb eigentlich – und was bedeuten die verschiedenen Elemente in unserem Kirchenraum.

Haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, was es mit dieser eisernen Weltkugel auf sich hat, woher sie kommt und welche ursprüngliche Funktion sie hatte?

Der frühere Gemeindepfarrer Pfr. Braun hatte solch einen Kugelleuchter in seinem Urlaub gesehen und den Vater von unseren Kirchenvorstandsmitgliedern Bernhard Köbler und Karin Pinetzki gebeten, einen solchen Weltkugelleuchter aus Schmiedeeisen anzufertigen. In der ersten Zeit war es üblich, dass die jeweiligen Konfirmanden „ihre“ Kerze zu Beginn des Gottesdienstes anzündeten. Diese Nutzung ist dann irgendwann eingeschlafen. Momentan wird der Lichtständer nur an Weihnachten, am Altjahresabend, an Ostern und an anderen hohen Feiertagen vollständig beleuchtet.

Solche Kugelleuchter gehen auf den, seit der Weltkirchen-Konferenz von 1968, im Dom zu Uppsala (Schweden) stehenden zurück. Als Erinnerung und Mahnung zum Frieden! Ähnliche Leuchter stehen z. B. in der evangelischen Gemeinde in Vach bei Fürth und in der Genezareth-Kirche in Aachen. In einigen Kirchen heißen dieser Leuchter „Hoffnungsleuchter“ oder „Friedensleuchter“ und werden dort zur persönlichen Fürbitte und Besinnung genutzt.

Der biblische Bezug ist eindeutig. Jesus Christus spricht in Johannes 8,12: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Aber er gibt uns auch gleichzeitig den Auftrag: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Was bedeutet das? In Jesus finden wir unsere „Lichtquelle“ – all die Grundlage für unser Leben, denn Licht und Wärme sind lebensnotwendig. Und gleichzeitig sollen wir seine Liebe, Güte, Barmherzigkeit ... in die Welt und an unseren Nächsten weitergeben. Sozusagen stellvertretend für ihn ein Licht sein.

Somit stellt sich die Frage: „Soll unser Kugelleuchter nur ein Dekorationsgegenstand sein? Und welche Verwendung wäre in unserer Zeit angebracht?“

Dazu möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihre Erinnerungen, Ideen und Vorschläge interessieren uns sehr.

AK



Personelle Veränderungen in Kirche und Gemeindehaus

Nach 28 Jahren als Reinigungskraft, Hausmeisterin und Mesnerin tritt Frau Hermine Weber zukünftig etwas kürzer. Nachdem sie ihre Anrechnungsjahre voll hat, geht sie in den wohlverdienten Teilruhestand. Das Putzen und Hausmeistern überlässt sie zukünftig jüngeren Menschen. Gottlob hat sie sich aber bereit erklärt, als Mesnerin weiterhin für unsere Gemeinde tätig zu sein. Sie wird Sie also weiterhin freundlich lächelnd am Eingang der Kirche begrüßen und Ihnen ggf. auch ein Gesangbuch in die Hand drücken und dann die Glocken zum Schwingen bringen, um sich sodann zu Ihrer treu mitarbeitenden Mutter zu setzen. Davor haben die beiden dann aber schon aufgesperrt, gelüftet, nach dem Rechten gesehen, die Lieder an die Anschlagtafel gesteckt, die Licht- und Übertragungsanlage angemacht und die Kerzen angezündet. Und was sonst noch so alles dazu gehört. So wie sie es schon seit Jahrzehnten Sonntag für Sonntag gemacht haben und hoffentlich noch lange tun werden. Denn

wo findet man so etwas heute sonst noch? Wer will sich heute noch vor oder nach der Ruhestandsgrenze in dieser Weise für jedes Wochenende binden? Sie tat es und tut es. Dank und Hochachtung! Und Gottes Segen für den teilweisen Ruhestand!

Übrigens: Eine richtige Verabschiedung haben wir verschoben auf den Zeitpunkt, an dem ihr dann irgendwann doch auch das Mesnern zu viel wird.

Wer aber sind die jungen Nachwuchskräfte, die die anderen Funktionen übernehmen?

Wir freuen uns, dass die beiden unser Team der Hauptamtlichen ergänzen und wünschen Ihnen viel Freude bei der Arbeit bei uns!



Hier stellen sie sich kurz vor:
Zunächst unsere neue Reinigungskraft:



*Ich heiße Melek Yildiz.
Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Wir wohnen in Veitshöchheim und bin eine ausgebildete Verkäuferin.*

Und hier stellt sich unser neuer Hausmeister vor:



*Hallo,
mein Name ist Martin Adler, ich bin 39 Jahre, habe zwei Kinder und eine tolle Frau.
Ich wohne in Veitshöchheim.
In meinem Hauptberuf arbeite ich als Elektroingenieur und nebenbei bin ich Judotrainer.*

"Wasser ist Leben"

Die Ökumenische Kinder- und Jugendbibelwoche 2024 wurde erstmals von ehrenamtlichen Teamern der beiden Veitshöchheimer Kirchengemeinden vorbereitet und durchgeführt. In der letzten Ferienwoche versammelten sich täglich 13 Kinder im Alter von vier bis elf Jahren und 21 freiwillige Teamer im Alter von 14 bis 20 Jahren in den Gemeinderäumen der Christuskirche. Unterstützt von drei Müttern und Johannes Binder, dem "neuen" Religionspädagogen der evangelischen Christuskirche sorgten die jugendlichen Teamer für eine kreative und unterhaltsame Woche mit täglichen Überraschungen.

Jeder Tag begann mit einer kurzen Andacht, zu der sich alle in der Kirche versammelten. Pfarrer Johannes Riedel sorgte mit seiner Gitarre für die musikalische Umrahmung. Die Songs

"Wie ein bunter Regenbogen" und "Put your hand in the hand of the man, who stilled the water" wurden zu Ohrwürmern, die die Kinder und Jugendliche die ganze Woche begleiteten. Jeden Tag gab es ein Anspiel der Teamer zu einer biblischen Geschichte, in der Wasser eine besondere Rolle spielte.

Im Abschlussgottesdienst erzählten die Teilnehmenden beeindruckend von ihren Gruppen, Projekten und Lieblingsgeschichten. Pfarrer Riedel und Religionspädagogin Bindner machten allen Gottesdienstbesuchern das Angebot einer Taferinnerung. Im großen Finale präsentierten alle Kinder und Teamer den mit Marie Düll einstudierten Tanz zum Popschlager "Regenbogenfarben" von Kerstin Ott. Der Song ist ein Statement für Toleranz und Menschlichkeit in unserer Gesellschaft.



Ausstellung „Lutherprojekt“

Im Oktober und November war im Kirchenraum die Ausstellung „Das Lutherprojekt“ des Künstlers Marco Bruckner zu besichtigen.

Die Ausstellung knüpft an das Lutherjahr 2017 und an 500 Jahre Übersetzung des Neuen Testaments im Jahr 2022 an. Daher passte der Ausstellungstermin rund um den Reformationstag sehr gut.

Der Künstler gestaltet seine Werke ausschließlich mit der Kettensäge, in der Regel ohne nach zu arbeiten. Vorwiegend benutzt er Eschenholz. In vielen Kulturen hat die Esche aufgrund ihrer Stärke und Langlebigkeit eine symbolische Bedeutung. Sie wird oft mit Ausdauer und Erneuerung assoziiert. Für Ausdauer und Erneuerung steht auch Martin Luther mit seinen Gedanken und der damit verbundenen kirchlichen Reformation. Durch die Bearbeitung mit der Motorsäge weisen die Exponate noch Ecken und Kanten auf, genauso wie wir auch Luther kennen und im Rückblick erleben. Alle gezeigten Werke symbolisieren Luther mit seiner Bibel, die er stets bei sich trug.

Der Holzbildhauer Marco Bruckner kam 1996 im Chiemgau zur Welt. Be-

reits im Alter von acht Jahren fertigte er erste künstlerische Arbeiten aus Holz an. Zunächst versuchte er sich am Drechseln und Zeichnen, später brachte er Holz mittels Schnitzen in Form.

Nach einer Lehre zum Holzbildhauer widmete er sich voll und ganz seiner Kunst und ging damit seiner Leidenschaft nach. Seine abstrakten und figürlichen Werke fanden seitdem immer größere Beachtung in der regionalen und überregionalen Kunstwelt. So nimmt der freischaffende Künstler inzwischen regelmäßig an nationalen und internationalen Ausstellungen und Symposien teil.





Konzert „Requiem“

Das Konzert am Sonntag, 10.11.24, vom Lindental-Streichquartett besetzte unserer Christuskirche ein selten so volles Haus. Die 4 Musiker*innen (Joachim Hamm, Silke Eder, Susanne Schwedler, Malte Meesmann), spielten das „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart in der zeitgenössischen Bearbeitung für Streichquartett von Peter Lichenthal. Die vier bilden im besten Sinn des Wortes ein Liebhaberensemble. Sie treffen sich neben ihrem Beruf regelmäßig, um große Werke unserer Kammermusik zum Klingen zu bringen. Und so konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer in der, bis auf den letzten Platz gefüllten Christuskirche, das

Requiem von Mozart einmal anders erleben: in kammermusikalischer Schlankeheit, und gut durchhörbar in den Stimmführungen. Zum Abschluss des großartigen Konzertes gab es langen Applaus. Wieder einmal war die großartige Akustik der Christuskirche ein Garant dafür, dass auch auf den hintersten Plätzen selbst leise Töne klar zu hören waren. Der akustisch eher trocken gehaltene Raum verschluckte nichts, bis ins Detail waren Dynamik und Verzierungen gut zu hören. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank dem Lindental-Streichquartett für die Darbietung und dafür, die Einnahmen der Ev. Gemeinde Christuskirche zu spenden.





Jugend WEIHNACHTS TREFF

Punsch & Plätzchen • Weihnachtslieder • Weihnachtsquiz • Weihnachtsfilm



21. Dezember 2024
15.00 Uhr | Jugendraum



EVANGELISCHE
JUGEND
Christuskirche
Veitshöchheim

Gemeindeaktion Christbaumaufstellen

Am 23. Dezember ist es so weit: Der Christbaum kommt in die Christuskirche!

Das Aufstellen und Schmücken unseres Christbaumes und unserer Krippe wollen wir dieses Jahr als Gemeindeaktion machen: Wir freuen uns also über fleißige Helferinnen und Helfer, mit denen gemeinsam wir diese letzten Vorbereitungen fürs Weihnachtsfest treffen können. Im Anschluss gibt es zur Stärkung Punsch, Lebkuchen und Wiener Würstchen.

Los geht's am 23. Dezember 2024 um 16.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weihnachtswunder 2024

Auch dieses Jahr laden wir wieder alle Kinder und Erwachsenen herzlich ein, unsere besondere Familienweihnacht mit etwas anderem Krippenspiel zu erleben: Das Veitshöchheimer Weihnachtswunder! Dazu treffen wir uns am Heiligen Abend, den 24.12. um 14 und 15 Uhr in der Christuskirche. Wir freuen uns auf euch!

Das Weihnachtswunder-Team freut sich aber auch über alle Kinder und Jugendlichen, die aktiv mitmachen wollen.

An folgenden Terminen wollen wir proben:

Samstag, 30.11., 10.00 Uhr
Samstag, 07.12., 10.00 Uhr
Freitag, 13.12., 15.30 Uhr
Freitag, 20.12., 15.30 Uhr
Montag, 23.12., 10.00 Uhr

Wenn du mitmachen willst, gib uns am besten unter weihnachtswunder-vhh@web.de Bescheid. Gerne darfst du aber auch spontan bei unserer ersten Probe vorbeikommen.

Krabbelgruppe

„Gott mag Kinder, große und kleine, dicke, dünne, kurze oder lange Beine, rotes blondes schwarzes Haar. Gott mag Kinder, das ist wunderbar!“ und andere Lieder wollen wir ab 9.12. immer montags von 9:30 Uhr bis 11 Uhr (außer in den Schulferien) in den Räumlichkeiten der Christuskirche singen. Eingeladen sind alle oben genannten Kinder im Alter von 0-3 Jahren mit ihren Eltern. Neben Kniereitern und Fingerspielen bleibt auch Zeit für freies Spiel und Austausch unter den Eltern. Gerne nehmen wir auch noch kleinkindgerechte Spielsachen als Sachspenden an. Kontakt: Pfarrbüro oder unter wilde-kueken@web.de

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück am 15.02.25 von 9:30 - 12 Uhr zum Thema „Alexander-Technik“. Alexander-Technik - was ist das? Weg vom „machen“ - hin zum „loslassen“, zum „sein-lassen“.

Weg vom „es ist so“ - hin zu „wie könnte es sein“. In vielen alltäglichen Situationen wenden wir zu viel Kraft auf - körperlich, mental oder emotional oder sind in Gedanken, Ideen abwesend.

Wir haben gelernt, dass Anstrengung gut sei. Ist das wirklich so? Oder können wir mit weniger Anstrengung sogar mehr erreichen?

Frau Uschi Hartberger wird uns in dieses spannende Thema einführen und uns konkrete Schritte der Alexander-Technik vorstellen, wie wir lernen können, dass weniger mehr ist und wir flexibler und freier reagieren können.

Wie gewohnt sorgen wir für Kaffee, Tee und Brötchen und freuen uns über Ihre Mitbringsel für die Frühstückstafel. Anmeldung bitte bis 12.02.25 bei Christine Raab: tel 09365/4738 oder email:

Christine.raab@posteo.de

Neues von den Menschskindern

Der Herbst, der Herbst ist da!
Die „Menschskinder – Kinder“ basteln, malen, singen zum Thema Herbst. Unsere Kita strahlt in bunten Herbstfarben. In freudiger Erwartung basteln die Kinder ihre Martinlaterne. Neu in diesem Jahr: Wir beginnen unseren Martinsumzug mit einer kurzen Andacht in der Christuskirche. Danach gibt es einen kleinen Laternenumzug und zum Ausklang treffen wir uns wieder an der Kirche. Dort ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Im November beteiligen wir uns wieder am bundesweiten Vorlesefest 15.11.2024, das größte Vorlese-Fest Deutschlands. Auch dieses Jahr setzt der Aktionstag damit ein starkes

Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und begeistert Kinder, aber auch Erwachsene.“ Vorlesen schafft Zukunft“ lautet das Jahresthema der Vorleseaktion
Bitte merken Sie sich schon folgenden Termin vor: Familiengottesdienst am Sonntag, 1. Advent am 01.12.2024, 10:00 Uhr in der Christuskirche. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Kirchencafé statt und für die Kinder bietet unsere Kita ein kreatives adventliches Bastelangebot an.
Genießen Sie den farbenfrohen Herbst und die weihnachtliche Zeit mit ihren Lieben!

Barbara Thiele & Team



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten das „Christuskirche aktuell“ in Händen, doch nicht für alle Straßen in der Gemeinde haben wir Austrägerinnen und Austräger. Wer 4 mal im Jahr Zeit hätte, um die Hefte z.B. in der Nachbarschaft zu verteilen, möge sich doch im Pfarramt melden und wir besprechen alles Weitere.

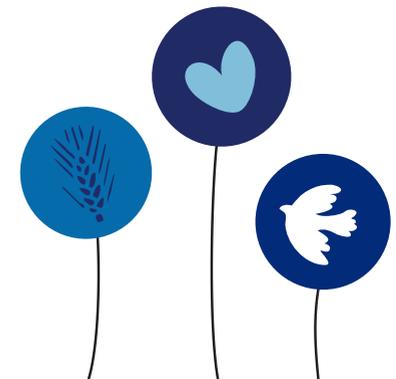
Um diese Straßen in Veitshöchheim geht es:

Echterstraße, ca 3 Hefte
Gartenstraße, ca 2 Hefte
Obere Riedstraße, ca 5 Hefte
Würzburger Straße, Teilstück ab Haus-Nr. 45-90, ca 17 Hefte
Heinestraße ca 6 Hefte
Lessingstraße 1 Heft
Lindentalstraße ca 12 Hefte Teilstück für Haus-Nr. 12-36 und 45-71
Stifterstraße, ca 14 Hefte
Friedrich-Ebert-Straße, 1 Heft
Bahnhofstraße, ca 10 Hefte
Herrnstraße ca 11 Hefte,
Mühlgasse, 1 Heft
Thüngersheimer Straße, Teilstück für Haus-Nr. 1-48, ca 12 Hefte
Untere Maingasse, ca 6 Hefte

Viele Grüße von Christina Kindl

Aus der Partnergemeinde

In diesem Heft konnten Sie schon lesen, was an Kunst und Kultur in der Christuskirche geboten war. Auch in Rechlin-Vipperow gestaltet die Kirchengemeinde ein vielfältiges Programm an Ausstellungen und Konzerten. So waren z.B. von August bis Oktober in Boek Acrylbilder von Jan Steinberg unter der Überschrift „Wasser, Wind und Sand“ zu besichtigen. In Rechlin-Nord zeigt die Herbstausstellung Rügen-Bilder von Michael Ihrke.
Auch ein abwechslungsreiches Konzertprogramm wird über das Jahr hinweg in unserer Partnergemeinde geboten. Wer selber mitsingen möchte kann sich beim Chorprojekt einbringen, das im Advent einen Gottesdienst zum Thema „Engel“ gestalten wird.



Regelmäßige Termine

Dienstag: Chor "Mit Herz und Stimme". Probe um 19.30 Uhr in der Kirche. Infos über Frau Andrea Huber, 0931 94566. (Pausiert in den Ferien)

Samstag: Jugend-Treff um 17.00 Uhr im Jugendraum. (Pausiert in den in den Ferien).

Evangelische Jugend der Christuskirche Veitshöchheim

DEZEMBER

Sonntag, 1.12. 1. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Kita "Menschenskinder" und anschließendem Spieleangebote für die Kleinen und Kirchenkaffee für die Großen.

Christuskirche, Gem.ref. Bindner

Dienstag, 3.12.

19.00 Uhr Gesprächskreis über Gott, den Glauben und das Leben.

Gemeindehaus d. Christuskirche, Pfarrer Riedel

Sonntag, 8.12. 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
Einführung des neuen Kirchenvorstandes. Anschließend Kirchenkaffee und Fairkauf.

Christuskirche, Pfarrer Riedel

Dienstag, 10.12.

14.30 Uhr Seniorenkreis: Lieder und Geschichten im Advent.

Anmeldung über das Pfarramt: 0931-91313

Gemeindehaus d. Christuskirche, Team

Sonntag, 15.12. 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Freitag, 20.12.

12.00 Uhr "Ma(h)lzeit", der gemeinsame Mittagstisch.

Kosten ca 12 Euro.

Anmeldung über das Pfarramt oder Manfred Hohmeier 0931 950685.

Gemeindehaus d. Christuskirche

Sonntag, 22.12. 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

St. Maternus, Güntersleben,

Gem.ref. Bindner

Dienstag, 24.12. Christnacht

15.00 Uhr Familienweihnacht
Christuskirche, Gem.ref. Bindner

17.00 Uhr Gottesdienst Christ-Vesper
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Mittwoch, 25.12. Christfest I

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Christuskirche, Pfarrer Riedel

Sonntag, 29.12.

10.00 Uhr Gottesdienst

Christuskirche, Prädikantin Kaufhold

JANUAR

Sonntag, 5.01.

10.00 Uhr Gottesdienst

Christuskirche, Lektorin Herbolzheimer

Sonntag, 12.01. 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Anschl. Kirchenkaffee.

Christuskirche, Pfarrer Riedel

Dienstag, 14.01.

14.30 Uhr Seniorenkreis. Die Jahreslosung für 2025: 1. Thessalonicher 5, 21

Anmeldung über das Pfarramt: 0931-91313

Gemeindehaus d. Christuskirche, Team

Sonntag, 19.01. 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Christuskirche, Prädikant Engel

10.00 Uhr Kindergottesdienst, Gemeinsamer Beginn in der Kirche, die Kinder gehen dann in den Gemeindevorstand.

Christuskirche, Team

Sonntag, 26.01. 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Christuskirche, Pfarrer Riedel

Freitag, 31.01.

12.00 Uhr „Ma(h)lzeit“, der gemeinsame Mittagstisch.

Kosten ca 12 Euro.

Anmeldung über das Pfarramt oder Manfred Hohmeier 0931 950685.

Gemeindehaus d. Christuskirche

FEBRUAR

Sonntag, 2.02. 4. Sonntag nach Epiphantias

10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Pfarrer Mebert

10.00 Uhr Kindergottesdienst, Gemeinsamer Beginn in der Kirche, die Kinder gehen dann in den Gemein-
desaal.
Christuskirche, Team

Sonntag, 9.02. Letzter Sonntag nach Epiphantias

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl. Anschließend Kirchenkaffee.
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Dienstag, 11.02.

14.30 Uhr Seniorenkreis: Fasching mit den Senioren und Rudi Hepf
Anmeldung über das Pfarramt:
0931-91313.
Gemeindehaus d. Christuskirche,
Team

Samstag, 15.02.

09.30 Uhr Frauenfrühstück Veits-
höchheim: Alexandertechnik
Mit Anmeldung (s. Seite 13)
Gemeindehaus d. Christuskirche,
Christine Raab und Barbara Reich-
Scholz

Sonntag, 16.02. Septuagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Gem.ref. Bindner

Sonntag, 23.02. Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Pfarrerin Rüpplerin

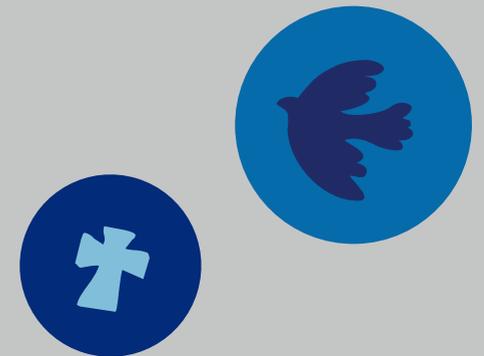
Freitag, 28.02.

12.00 Uhr „Ma(h)lzeit“, der gemein-
same Mittagstisch.
Kosten ca 12 Euro.
Anmeldung über das Pfarramt oder
Manfred Hohmeier 0931 950685.
Gemeindehaus d. Christuskirche

MÄRZ

Sonntag, 2.03. Estomihi

10.00 Uhr : Gottesdienst.
Christuskirche, Gem.ref. Bindner



IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Veitshöchheim | V.i.S.P.: Johannes Riedel

Redaktion „Christuskirche Aktuell“: Pfr. Johannes Riedel, Bernhard Köbler, Angelika Kräml | Gestaltung: Verena Köbler

Bildnachweis: Kirchengemeinde | Druck: die Gemeindebriefdruckerei | Auflage: 2.100 Exemplare

Unterzeichnete Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung des Herausgebers.

Wir sind für Sie da

Pfarramtsbüro

Günterslebener Straße 15
97209 Veitshöchheim
www.veitshoechheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 10 - 12 und 14 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 13 Uhr

Sekretariat: Christina Kindl
Telefon 0931-9 13 13
pfarramt.veitshoechheim@elkb.de

Pfarrer Johannes Riedel
Telefon 0931-700648
johannes.riedel@elkb.de

Gemeindereferent Johannes Bindner
Tel. 0151 17686156
Johannes.bindner@elkb.de

Jugendausschuss

Isabel Terpitz und Rebecca Düll
ej.veitshoechheim@elkb.de

Neues Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN: DE98 7905 0000 0190 1005 29
BIC: BYLADEM1SWU

KiTa Menschenskinder

Leichtackerstraße 4
97209 Veitshöchheim
Telefon 0931-92556
Kita.veitshoechheim@elkb.de
www.kita-menschenskinder.de

www.veitshoechheim-evangelisch.de

Aktuelle Orte und Termine unter
www.evangelisch-termine.de